



Zentrum  
Sunnegarte  
Bubikon

## **Jahresbericht Beratungsstelle 2019**

**Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle  
Alter und Gesundheit**

**Koordinationsstelle für die Freiwilligenarbeit  
für Bubikon und Wolfhausen**

### **Inhaltsverzeichnis**

1.	Vorwort.....	2
2.	Beratungs- und Informationsgespräche.....	2
3.	Öffentlichkeitsarbeit.....	2
	3.1. Veranstaltungen .....	3
	3.2. Medien .....	3
4.	Freiwilligenarbeit .....	4
5.	Vernetzung.....	4
6.	Koordinationsaufgaben / Projekte.....	4
7.	Wirkung der Beratungsstelle .....	5
	7.1. Beratung, Information, Prävention .....	5
	7.2. Einsatz von freiwilligen Mitarbeitenden.....	6
8.	Dank.....	6

Katharina Büchi, im Februar 2020

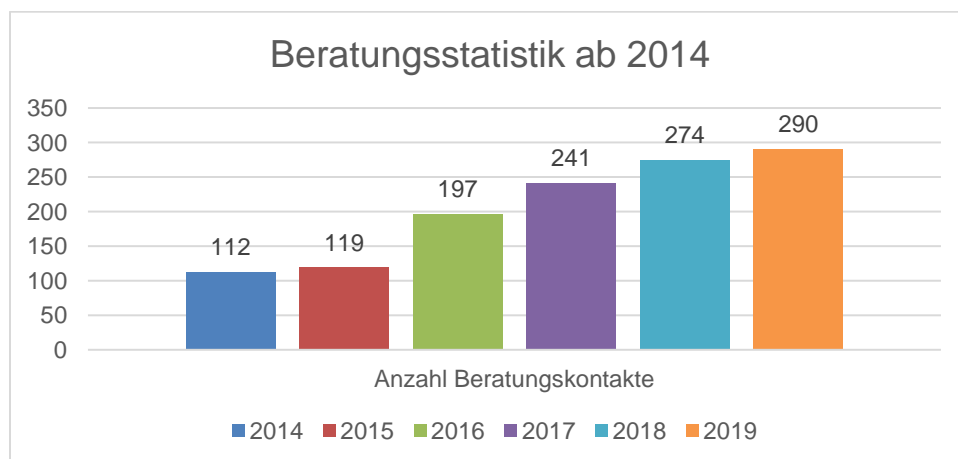
## 1. Vorwort

Auch in diesem Jahr kann die Beratungsstelle auf ein erfolgreiches Betriebsjahr zurückblicken. Die Anzahl der Ratsuchenden nahm weiterhin zu, was doch optimistisch stimmt. Das bedeutet, dass die Gemeinde Bubikon mit dem Entscheid, vor sieben Jahren eine Beratungsstelle für das Alter anzubieten, einer wichtigen und nachhaltigen Nachfrage und einem kommunalen Bedürfnis entspricht.

Im Jahr 2019 stand neben den Beratungs- und Informationsgesprächen erneut die Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit im Fokus. Das Projekt KISS welches im März 2018 eine erste öffentliche Veranstaltung begründete, hat sich weiter entwickelt. Initianten Gruppen aus den drei Gemeinden Bubikon, Rüti und Wald haben sich dieses Jahr formiert und sich der Gründung der Genossenschaft und der Zusammensetzung des Vorstands gewidmet. Wohlwollende Grundsatzentscheide der Gemeinden bezüglich Finanzierung stimmen zuversichtlich, dass das KISS Zürcher Oberland entstehen wird. Die Vorstands- und Genossenschaftsgründung ist im 2020 geplant.

## 2. Beratungs- und Informationsgespräche

Die Beratungskontakte sind dieses Jahr erneut gestiegen. Der Umstand, dass die Beratungsstelle für ein halbes Jahr reduziert, zu 40% besetzt war, kann ein Grund sein, dass die Anzahl Beratungskontakte nur mässig gestiegen sind:



Zu beobachten ist, dass Ratsuchende zunehmend auch nur für kurze und niederschwellige Beratungen Kontakt aufnehmen. Diese beinhalten fokussierte Fragen, zum Beispiel über die neue Alterssiedlung, über Freizeitaktivitäten oder diverse Fahrdienste.

## 3. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentliche Anlässe wurden dieses Jahr auf ein Minimum reduziert, da während einem halben Jahr die Leitung durch eine Stellvertretung mit einem kleineren Arbeitspensum abgedeckt wurde.

### 3.1. Veranstaltungen

#### **Januar** – öffentliche Veranstaltung mit der reformierten Kirche Bubikon

Der traditionelle Vortragsabend, welcher zusammen mit der reformierten Kirche organisiert wird, fand zum fünften Mal statt. Wir luden Ursula Popp, Berufs- und Laufbahnberaterin nach Wolfhausen ein. Sie referierte über das Thema „Im Alter neuen Sinn suchen und finden“. Im Laufe des Abends stellte sie verschiedene Möglichkeiten vor, wie die Zeit nach der Pensionierung genutzt werden kann und die Pensionierung wurde als Lebensübergang diskutiert. Trotz der spannenden Ausschreibung war der Anlass leider nur wenig besucht.

#### **März – Netzwerk Alter im Zentrum Sunnegarte**

Das zum dritten Mal durchgeführte Treffen der im Dorf aktiven Organisationen wurde von 16 Teilnehmerinnen besucht. Ziel ist ein gegenseitiger Austausch über aktuelle Projekte und Ideen, Kennenlernen der Angebote, möglichst Synergien zu nutzen und den Vernetzungsgedanken weiter zu fördern. Ein Fokus wurde erneut auf die Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde gesetzt.

#### **März – Jubilaren Kaffee für die 80-jährigen im Dorf**

Von den 41 Jubilaren haben sich 23 angemeldet. Wir konnten aber den Anlass mit 28 durchführen. Wir werden den Anlass im 2020 erneut angehen, da diese Treffen von den Senioren sehr geschätzt werden. Die Dienstleistungen der Beratungsstelle, der Spitex, Mahlzeitendienst, Ortsvertretung der Pro Senectute, Zentrum Sunnegarte, Frauenturnverein und der Bibliothek Wolfhausen wurden vorgestellt und beim gemeinsamen Kaffee konnten diverse Fragen direkt und unkompliziert beantwortet werden. Die Kontakte erweisen sich für die Zukunft oftmals nützlich denn so fällt es den Senioren einfacher, sich zu melden, wenn sie uns schon kennen.

**März - Fachtreff für die Freiwilligen vom Besuchsdienst** des Sunnegarte. Wir haben diesmal den Neubau ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Der Zentrumsleiter hat die zahlreich angemeldeten Freiwilligen durch den Neubau geführt. Anschliessend wurden bei Kaffee und Kuchen Fragen und weitere Informationen ausgetauscht.

#### **Juni - Grillplausch für alle Freiwilligen Mitarbeitenden**

Der erfolgreich durchgeführte Grillplausch im Juni war mit 34 Teilnehmenden gut besucht. Der Verwaltungsrat wurde von Peter Hauzenberger vertreten. Er bedankte sich im Namen der Leitung des Zentrum Sunnegarte bei den Freiwilligen für ihre überaus wertvollen Einsätze.

#### **Angehörigen Gesprächsgruppe von Demenz Betroffenen**

Die Gruppe findet nach wie vor einmal pro Monat im Zentrum Sunnegarte statt. Der Austausch untereinander ist wertschätzend und der konstruktive Umgang mit den Sorgen und Ängsten der betroffenen Angehörigen wird als überaus hilfreich eingeschätzt. Ein Dauerthema ist die notwendige Selbstsorge und Selbstschutz vor Überforderung in der 24 Std. Betreuung! Im Verlaufe des Jahres traten zwei Teilnehmende aus der Gruppe wegen einem Todesfall in der Familie aus. Zwei neue Teilnehmerinnen und ein neuer Teilnehmer stiessen ab Juli beziehungsweise August und Oktober zur Gruppe hinzu.

### 3.2. Medien

Das Angebot der Beratungsstelle ist auf der Sunnegarte Website aufgeführt, wie auch mit einem direkten Link von der Bubikoner Website versehen.

Im Herbst konnte der neue Webauftritt mit dem Zentrum Sunnegarte gestartet werden. Die Beratungsstelle ist nun prominent sichtbar und ist mit aktuellen Informationen (Angebotsübersicht, Gesprächsgruppe für Angehörige, Anlässe etc.) ausgestattet. Es gibt neu auch ein Kontaktformular mit der Möglichkeit, sich zum Beispiel für den Newsletter für die Freiwilligenarbeit anzumelden. Die Seiten der Beratung sind nun auch direkt aufrufbar mit folgendem Link: [www.zentrum-sunnegarte.ch/beratung](http://www.zentrum-sunnegarte.ch/beratung).

Das Angebot der Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzbetroffenen ist auch auf der Alzheimer-Website Kanton Zürich, [www.alz-zuerich.ch](http://www.alz-zuerich.ch) verlinkt.

### **Gemeindezeitung**

In der viermal jährlich erscheinenden Gemeindezeitung gestaltet die Beratungsstelle nach wie vor regelmässige Berichte über aktuelle Themen und/oder Informationen über bevorstehende Veranstaltungen. In den Sommermonaten sind während der Abwesenheit keine Berichte von der Stellvertretung verfasst worden. In der letzten Ausgabe von 2019 wurde auf veränderte Öffnungszeiten der Beratungsstelle hingewiesen. Im Sinne von „Nöcher bide Lüüt“ bietet die Beratungsstelle neu, speziell für berufstätige Angehörige, den Mittwochabend bis 19 Uhr für unentgeltliche Informationen und Beratungen an.

### **Dienstleistungen Bubikon/Wolfhausen**

Die detaillierte Übersicht der Dienstleistungen aus Bubikon und Umgebung wird jährlich überarbeitet und auf der Website aufgeschaltet. Bei Anlässen und sonstigem Bedarf wird diese Liste aufgelegt oder abgegeben.

## **4. Freiwilligenarbeit**

Seit anfangs 2019 ist die Beratungsstelle auch Anlaufstelle für die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde. Um die lokale Freiwilligenarbeit zu stärken, hat sie eine Gruppe aus jüngeren Senioren mobilisiert, die sich damit beschäftigen, wie sie im Sinne einer Nachbarschaftshilfe aktiv werden können. Gleichzeitig hat die Beratungsstelle den Kontakt zur regionalen Zusammenarbeit angekurbelt, um das Freiwilligenprojekt KISS gemeindeübergreifend zu entwickeln. Mit dem Modell KISS kann eine grössere Anzahl an Möglichkeiten für Freiwilligeneinsätze, wie auch für den Bezug von Freiwilligenleistungen geboten werden. Ebenso können Synergien genutzt werden. Wir werden sehen, ob die Bevölkerung aus unserer Gemeinde für ein konkreteres Engagement schon bereit ist.

An diversen Anlässen vom Zentrum Sunnegarte werden je länger je mehr Freiwillige miteinbezogen um den Bewohnern des Zentrums und den Freiwilligen mehr Kontaktmöglichkeiten anzubieten.

Das Grillfest als wertschätzendes Dankeschön für die Freiwilligen ist aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken.

## **5. Vernetzung**

Eine lokale und regionale fachliche Vernetzung der Beratungsstelle ist eine wichtige Voraussetzung für die Vermittlung und das Kennenlernen von regionalen Dienstleistungen. So findet in regelmässigen Abständen ein Erfahrungsaustausch mit den regionalen Fachstellen 'Alter' als auch ein kantonales Treffen statt. Ebenso nimmt die Leitung Beratung jährlich am stadtzürcherischen Gerontotreffen teil. Fachleute aus verschiedenen gerontologischen Dienstleistungsanbietern aus der Stadt Zürich treffen sich an diesem Anlass.

Mit den Zuständigen der Verwaltung Bubikon werden punktuelle Sitzungen für einen Austausch angestrebt sowie auch mit entsprechenden Dienstleistungsanbietern aus der Gemeinde.

## **6. Koordinationsaufgaben / Projekte**

Zu den Aufgaben der Beratungsstelle Alter und Gesundheit gehören gemäss Pflichtenheft auch Koordinationsaufgaben und Projekte.

### **Kontakt- und Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit**

Die Koordination der Freiwilligenarbeit im Zentrum Sunnegarte (Besuchsgruppe und Begleitung Schwerkranker) hat sich bei der Beratungsstelle Alter etabliert. Dieses Jahr konnten wir aus dem Vollen schöpfen, da beim Umzug des Sunnegarte in die neuen Räumlichkeiten rund 50 Freiwillige

eingesetzt werden konnten. Ebenso hat die Gemeinde mit der Beratungsstelle vereinbart, dass Freiwillige mit Unterstützung der Beratungsstelle auch für Einsätze vom kommunalen Sozialdienst oder im örtlichen Migrationsbereich je nach Interesse eingesetzt werden dürften.

### **Modell KISS**

Das Entstehen vom KISS Zürcher Oberland ist zusammen mit den Gemeinden Rüti und Wald ein grösseres zukunftsweisendes Projekt. In diesem Projekt unterstützen sich freiwillig engagierte in lokal organisierten Genossenschaften bei der Alltagsbewältigung. Als Gegenleistung erhalten sie auf einem persönlichen Konto die geleistete Zeit gutgeschrieben. Diese können sie später bei Bedarf beziehen oder jemandem schenken. Im nächsten Jahresbericht 2020 werden Sie über die weitere Entwicklung des Projektes lesen.

### **Repair – Café**

Das vom Konsumentenschutz unterstützte Projekt „Repair-Café“ gilt in der Freiwilligengruppe als Vision. Die Beratungsstelle möchte dieses Projekt ebenfalls im nächsten Jahr 2020 mit freiwilligen Fachpersonen umsetzen.

## **7. Wirkung der Beratungsstelle**

Im folgenden Abschnitt wird ein Fokus auf den Wirkungserfolg der Anlauf- und Beratungsstelle und der von ihrer koordinierten Freiwilligenarbeit gesetzt.

### **7.1. Beratung, Information, Prävention**

Durch die frühzeitige Vermittlung und Information über entsprechende Hilfs- und Betreuungsdienstleistungen, wie auch durch den Einsatz von Freiwilligen kann ein Eintritt ins Alters- und Pflegezentrum unter Umständen hinausgezögert werden. Durch ein auf den individuellen Bedarf abgestütztes soziales Auffangnetz kann in einzelnen Fällen auch ein Notfalleintritt oder sogar eine allfällige Beistandschaft verhindert werden.

Es zeigt sich, dass präventive Beratungen sehr hilfreich sind. Senioren, die sich frühzeitig über das Dienstleistungsangebot informieren, haben durch die niederschwellige Kontaktmöglichkeit weniger Hürden, sich zu melden wenn sie dann wirklich etwas brauchen. Demzufolge gibt es doch einige Klienten, die das Angebot der Beratungsstelle mehr als einmal pro Jahr in Anspruch nehmen.

Bei mehreren Personen konnte der Zugang zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten erschlossen werden, was zu einer Entschärfung ihrer persönlichen Notsituation führte und einer möglichen existentiellen Krise vorbeugte. Dies galt in zwei Fällen mit direkter finanzieller Unterstützung aus einem Fond und den anderen mittels Unterstützung beim Beantragen von Hilfflosen Entschädigung sowie Ergänzungsleistungen.

Wie aufgezeigt, können demzufolge durch die Vermittlung von Dienstleistungen und Entlastungsangeboten zum Teil erhebliche Kosteneinsparung erzielt werden.

Es ist aber ebenso wichtig, dass unsere Angebote der sozialen Isolation von älteren Menschen vorbeugen. Die Möglichkeit zur niederschweligen Kontaktaufnahme hilft älteren Menschen, der Einsamkeit und Isolation im Alter vorzubeugen, welches ein hohes psychisches Risiko ist.

Die Angebote Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzbetroffenen, Vermittlung von freiwillig Mitarbeitenden sowie die niederschwellige Möglichkeit zur Kontaktaufnahme greifen im Sinne einer tiefgreifenden Gesundheitsprävention, welche durch die Beratungsstelle angeboten werden.

## 7.2. Einsatz von freiwilligen Mitarbeitenden

Durch die Koordination von Freiwilligen hat die Beratungsstelle Alter und Gesundheit im Jahr 2019 über 500 Besuche im Zentrum Sunnegarte und bei älteren Menschen zuhause ermöglicht. Das ist doch eine stolze Anzahl von Stunden, welche betagten Personen zugutekam.

## 8. Dank

Mein Dank geht wiederum an die Gemeinde Bubikon, welche durch die Beratungsstelle die älteren Menschen und ihre Angehörigen in unserer Gemeinde unterstützt und für deren Anliegen einsteht. Ebenso bedanke ich mich bei den ambulanten und stationären Diensten, der Geschäftsleitung des Zentrum Sunnegarte, dem Vorsitzenden und dem Verwaltungsrat. Ein Dankeschön geht ebenfalls an die Institutionen und Fachkräfte in und zum Teil auch ausserhalb unserer Gemeinde für die Zusammenarbeit und den gemeinsamen konstruktiven Einsatz für unsere Senioren. Es freut mich immer sehr zu erfahren, wie viel auf niederschwelligem Niveau möglich ist. Vor allem auch dann, wenn es gelingt, dass verschiedene Akteure miteinander zusammenarbeiten.

Ein spezieller Dank gebührt aber auch den zahlreichen Frauen und Männern aus unserer Gemeinde, die ihre Freizeit betagten Mitmenschen zur Verfügung stellen. Es ist von unschätzbarem Wert, wieviel Menschen mit ihrem freiwilligen Engagement zur Lebensqualität unserer älteren Bevölkerung beitragen!

Für weitere Fragen und Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Katharina Büchi  
Februar 2020

Beratungsstelle Alter und Gesundheit  
Zentrum Sunnegarte AG  
Bürgstrasse 5  
8608 Bubikon  
055 253 01 00  
beratung@zentrum-sunnegarte.ch